

„WhatsApp, Instagram und TikTok: Was geht uns Eltern das an?“

Das Netzwerk „Jugendschutz – und Du?“ starten mit „smiley e. V.“ zu einer weiteren Reihe von kostenfreien Online-Veranstaltungen im Landkreis Northeim
am Donnerstag, den 24.11.2022 von 19:30 - 21.00 Uhr

Im Landkreis Northeim arbeiten der erzieherische Kinder- und Jugendschutz des Landkreises, das Präventionsteam der Polizeiinspektion Northeim und die Suchtberatungsstelle der Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH als Netzwerk „Jugendschutz – und Du?“ seit vielen Jahren zusammen, um fortlaufend für die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu sensibilisieren. Dabei bezieht man sich nicht ausschließlich auf den Konsum von Suchtstoffen, sondern auch auf die Nutzung von Medien. Dieses Thema betrifft auch immer wieder und fortlaufend Eltern mit der Frage, welche Form und welcher Umfang der Nutzung von Smartphone, Laptop und Co. noch unbedenklich sind und welche Funktion digitale Kommunikationswege und soziale Medien für Minderjährige haben. Gerade in Zeiten der Pandemie erlangen diese Fragen auf Grund häufig steigenden Medienkonsums neue Brisanz. Auf Grund der hohen Nachfrage kann das Netzwerk „Jugendschutz – und Du?“ bereits zum dritten Mal eine Online-Veranstaltung mit Moritz Becker (Sozialpädagoge, Eltern-Medien-Trainer und „nebenbei“ selbst Vater) von „smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e. V.“ präsentieren. Sie trägt den Titel: „WhatsApp, Instagram und TikTok: Was geht uns Eltern das an?“ und beschäftigt sich mit folgenden Themen:

Wie soll eine Erwachsenengeneration Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit Internet und Smartphones vermitteln, wenn sie selbst komplett ohne groß geworden ist? Kindern und Jugendlichen fehlen die Vorbilder in der Mediennutzung – Schule und Eltern die Vorbilder in der Medienerziehung. Ständig verändert sich das Medienangebot: War gestern noch die Rede von Facebook, fragen sich viele Eltern heute, was überhaupt TikTok ist. Darum muss unter anderem geklärt werden, wie es tagtäglich in manchen Fällen zu über 1.500 Nachrichten bei WhatsApp und anderen Messenger-Diensten kommt. Um Medienverhalten beurteilen zu können, muss verstanden werden, warum manche Nutzer ohne Rücksicht auf die eigene Privatsphäre andere an ihrem Leben in sozialen Netzwerken teilhaben lassen oder Stunden in Online-Spielen verbringen. Um problematisches Verhalten zu erkennen, müssen Phänomene wie Cybermobbing mit ihren Ursachen und Wirkungen realistisch eingeschätzt werden können. Auf sehr nachvollziehbare, bisweilen nachdenkliche, aber auch auf überaus unterhaltsame Art und Weise stellt Moritz Becker, der zudem Lehrbeauftragter an der Universität Hannover und freiberuflich unter anderem für die niedersächsische Landesmedienanstalt tätig ist, in dieser Online-Veranstaltung die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen dar



Northeim, 08.11.2022

und gibt Hilfestellungen in der (Medien-) Erziehung und Argumente für zu Hause. Sein Kollege Ralf Willius wird während der Veranstaltung einen Chat betreuen, so dass parallel das Publikum unmittelbar eingebunden werden kann und auch im Anschluss die Möglichkeit besteht, in die Diskussion zu gehen. Neben Herrn Becker wird auch das Fachpersonal aus dem Netzwerk „Jugendschutz – und Du?“ für Fragen zur Verfügung stehen. Finanziert wird die Veranstaltung vom Landkreis Northeim.

Kostenfreie Anmeldungen bitte bis zum 23.11.2022 per Mail an

jugendpflege@landkreis-northeim.de

Am Tag der Veranstaltung erhält man einen Link zur direkten Einwahl.

Näheres zu „smiley e.V.“

<https://smiley-ev.de/>

Information zum Netzwerk „Jugendschutz – und Du?“

<https://www.landkreis-northeim.de/familie-und-senioren/familienberatungsstelle-fruehe-hilfen-biss-und-jugendschutz-und-du-/-jugendschutz-und-du-/>